


NATUR- UND LANDSCHAFTSSCHUTZINVENTAR DER GEMEINDE AEUGST AM ALBIS

OBJEKT Habersaaterbach		OBJEKT NR S 3
BEWERTUNG wertvoll	EINSTUFUNG regional	SCHUTZ
SCHUTZZIEL Erhaltung des natürlichen Bachlaufes mit seinem Gehölz. Neugestaltung des Unterlaufes.		
		
FLURNAMEN Weid, Fridlisberg, Rebrain, Habersaat, Seematten		KOORDINATEN 680.720 / 237.100
ZONE Wald, Landwirtschaftszone, Weilerbauzone		AUSDEHNUNG 1500 m
KATASTER NR	EIGENTUEMER	

Beschreibung

Die Quelle des Habersaaterbaches liegt unterhalb des Albiskammes auf Langnauer Gemeindegebiet. Der Bach entwässert die Rieder F 18 und F 19. Vom Austritt aus dem Wald bis zur Mündung in den unteren Teil des Türlersees wird er beidseits von Gehölzstreifen begleitet. Der Oberlauf ist tief eingegraben. Die Einhänge sind vorwiegend mit Buchen bestockt. Von der Meliorationsstrasse bis zum Weiler Habersaat wird die Sohle durch eine leichte Holzverbauung gesichert. Die Bestockung besteht aus Eschen. Im Weiler ist der Bach auf ca. 70 Metern eingedohlt. Nach der Unterquerung der Reppischtalstrasse bis zur Mündung fliesst der Bach in einem künstlichen Bett mit einer Sohlensicherung aus Holz. Als Ufersicherung wurden Erlen und Weissdorn gepflanzt. Trotzdem sind die Ufer stark erodiert, weil das Bachbett nicht nach den gegebenen Umständen dimensioniert wurde.

Bewertung

Wertvoll. Durch das begleitende Bachgehölz schöner Trenngürtel in der Landschaft.

Gefährdung

Erosion im Unterlauf. Dimensionierung des Unterlaufes ist zu klein.

Massnahmen

Unterlauf grosszügiger gestalten, wenn möglich ohne Sperren, aber mit natürlicher Bestockung, Eschen, Hasel, Weiden.